

Uni-Wechsel im höheren Semester

Beitrag von „Suiram“ vom 9. Mai 2012 00:13

Hi Chris,

ich habe die Uni bereits zwei mal gewechselt, allerdings in einem Bundeland und im Bachelor. Ich kann nur sagen, dass ich keine Probleme mit der Anrechnung hatte. Die Leistungspunkte (LP) oder Credit Points (CP) machen es einfach für die Unis die Leistungen, die du erbracht haben SOLLTEST (Das kann durchaus unterschiedlich sein.), zu vergleichen. Ich weiß nicht, ob modalisiert bei dir heißt, dass du auch LP/CP für deine Module erhältst, aber wenn ja kannst du einfach ins Bachelorsystem wechseln. Ohne LP/CP ist das ggf. schwieriger, aber nicht unmöglich. Eine Komelitonin, die das gemacht hat, bekam in meinen Augen etwas weniger angerechnet als ich, obwohl sie mehr gemacht hat, aber eben keine LP/CP hatte, sondern nur SWS, die nur die Präsenszeit und nicht die Arbeit zuhause berücksichtigen (1LP=30Std. Arbeit; Bachelor=180LP; Master = 120LP (Gymnasium) bzw. 60LP (Real-/Hauptschule)) Bei mir waren sie wegen der Anrechnung recht gnädig, auch was die Themen angeht (Uni Bochum und Uni Wuppertal). Das hängt wohl von der Uni ab. Ich würde mich da breit informieren an mehreren Unis und dann entscheiden, wie du am besten abschneidest (Man will ja fertig werden.). Achte auch darauf, welche Praktika (Schule, Bildungseinrichtung, fachspezifische Pr.) du machen musst. Das ist bei den Unis auch unterschiedlich.

Mit dem NC in höheren Semestern ist es meist so, dass die Fächer ab dem 2. Semester NC-frei sind und man sich nur einschreiben muss. Allerdings musst du dir dann vorher beim entsprechendem Prof. (immer einer ist pro Fach zuständig) eine Einstufung in das entsprechende Semester besorgen. Die bekommst du, wenn du genug Lesitungen erbracht hast, also quasi das 1. Semester mindestens hinter dir hast und auch schon Kurse bestanden hast, die sie dir anrechnen. Ich glaube einen NC in höheren Semestern gibt es nur selten in sehr überlaufenden Fächern oder sehr beliebten Unis. Dann gilt natürlich die Note, mit der du dich im 1. Sem. beworben hast, weil studieren nicht gleich Wartesemester ist, wie ja schon wer hier anmerkte.

Ich kann dir die Vorteile des Staatsexamens nicht nennen, aber ein Bachelor/Master ist auch nicht nur schlecht, finde ich. In NRW bekommt man das 1. Staatsexamen, welches sich notenmäßig aus 25% Bachelorabschluss, 25% Masterabschluss und 50% Masterarbeit zusammensetzt.

Am besten machst du dir Gedanken, wo du hinwillst (In Thüringen gibt es doch noch mehr Unis als Jena, oder?) und erkundegst dich dann nach den Studienplänen, vergleichst die mit dem was du bereits geleistet hast und schreibst fleißig (Das ist schon viel Arbeit.) eMails an die zuständigen Profs der Unis oder gehst in ein Beratungsgespräch, was du angerechnet bekommen würdest.

Ich hoffe meine nicht ganz kurze Ausführung ist hilfreich und mit ertragbarer RS-Fehlerzahl.

Viel Glück beim "anrechnen lassen". 